

# Allgemeine Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

Güntner AG & Co. KG

## Geltungsbereich

zur Verwendung gegenüber:

1. Unternehmern;
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Die Lieferbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von den Lieferbedingungen des Lieferanten abweichende Bedingungen des Bestellers werden vom Lieferanten nicht anerkannt, es sei denn, der Lieferant hat ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die Lieferbedingungen gelten auch dann, wenn der Lieferant in Kenntnis entgegenstehender oder von den Lieferbedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung vorbehaltlos ausführt.

## I. Angebot

Die zu dem Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenanschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Lieferant Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der Lieferant ist verpflichtet, vom Besteller als vertraulich bezeichnete Pläne nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

## II. Umfang der Lieferung

Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferanten maßgebend, im Falle eines Angebots des Lieferanten mit zeitlicher Bindung und fristgemäßer Annahme das Angebot, sofern keine rechtzeitige Auftragsbestätigung vorliegt. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der Textform.

## III. Preis und Zahlung

1. Die Preise unserer Preisliste und unserer Angebote, soweit dort nicht anders vermerkt, verstehen sich netto Kasse (ohne Abzüge) einschließlich Verpackung, jedoch ausschließlich Versand, zuzüglich MwSt in der jeweils gesetzlich gültigen Höhe. Ein vereinbarter Skontoabzug setzt die pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen des Bestellers gegenüber dem Lieferant auch aus anderen Verträgen voraus. Bei Bestellung von Kataloggeräten sind die jeweils am Tag der Bestellung gültigen Preislisten des Lieferanten maßgeblich; liegt zwischen Bestellung und Lieferung ein Zeitraum von mehr als vier Monaten, so ist der im Zeitpunkt der Lieferung geltende Listenpreis des Lieferanten maßgeblich. Bei Bestellung von Sondergeräten und Anlagen hat der Lieferant das Recht, Lohn- und Materialpreiserhöhungen, soweit sie nach Angebotsabgabe bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung eintreten, mit einem entsprechenden angemessenen Gemeinkostenzuschlag in Rechnung zu stellen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5% des vereinbarten Preises, so steht dem Besteller ein Vertragslösungsrecht (Kündigung- oder Rücktrittsrecht) zu.
2. Nicht veranschlagte Arbeiten werden nach den vom Besteller zu bescheinigenden Lohnstunden zuzüglich etwaiger Auslösungen und Fahrtauslagen und nach dem verbrauchten Material zu Tagespreisen berechnet. Sonder- oder Änderungswünsche des Bestellers nach Auftragsbestätigung oder nach begonnener Fertigung werden ebenfalls gesondert berechnet.
3. Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Lieferanten anerkannt sind. Weiter kann der Besteller sein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn sein Gegenanspruch sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
4. Gerät der Besteller mit der Abnahme der Ware oder einer fälligen Zahlung ganz oder teilweise in Rückstand, ist der Lieferant berechtigt, nach erfolglosem Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Frist vom Vertrag zurückzutreten. Das Rücktrittsrecht besteht auch dann, wenn Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Bestellers zweifelhaft erscheinen lassen. Tritt der Lieferant zurück, ist er berechtigt, die gelieferte Ware auf Kosten des Bestellers kennzeichnen, gesondert lagern und abholen zu lassen. Anstatt zurückzutreten, kann er dem Besteller Verkauf, Vermischung, Be- und Verarbeitung untersagen, weitere Lieferungen auf diesen sowie andere Verträge ganz oder teilweise zurückhalten oder ablehnen und die sofortige Bezahlung aller Lieferungen verlangen. Ansprüche des Lieferanten auf Schadensersatz bleiben unberührt.

## IV. Lieferzeit

1. Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor der Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie Voreingang einer vereinbarten Anzahlung.
2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
3. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Willens des Lieferanten liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder

Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferanten eintreten. Beginn und Ende derartiger Hindernisse wird in wichtigen Fällen der Lieferant dem Besteller baldmöglichst mitteilen.

4. Wenn dem Besteller wegen einer Verzögerung, die infolge eigenen Verschuldens des Lieferanten entstanden ist, Schaden entsteht, so ist er unter Ausschluss weiterer Verzugsentschädigungen berechtigt, für jede volle Woche der Verspätung ein halbes Prozent, im Ganzen aber höchstens fünf Prozent vom Wert desjenigen Teiles der Gesamtlieferung, das infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß benutzt werden kann, zu fordern. Falls der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder eine wesentliche Pflichtverletzung darstellt, bleibt es bei der gesetzlichen Haftung.
5. Wird der Versand auf Wunsch des Bestellers verzögert, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung entstandenen Kosten bei Lagerung im Werk des Lieferanten berechnet. Der Lieferant ist jedoch berechtigt, anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Besteller mit angemessener verlängerter Frist zu beliefern, wenn er ihm erfolglos eine angemessene Frist gesetzt hat, sich mit dem Versand einverstanden zu erklären oder die Ware abzunehmen.
6. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Bestellers voraus.

## V. Gefahrübergang und Entgegennahme

1. Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Lieferteile auf den Besteller über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Lieferant noch andere Leistungen, z.B. die Versandkosten oder Anfuhr und Aufstellung, übernommen hat. Auf Wunsch des Bestellers wird auf seine Kosten die Sendung durch den Lieferanten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.
2. Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft ab auf den Besteller über; jedoch ist der Lieferant verpflichtet auf Wunsch und Kosten des Bestellers die Versicherungen zu bewirken, die dieser verlangt.
3. Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet der Rechte aus Abschnitt VII. entgegenzunehmen.
4. Teillieferungen sind zulässig.

## VI. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben Eigentum des Lieferanten bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderung, die dem Lieferant aus der Geschäftsbeziehung, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen den Besteller zustehen. Dies gilt auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Übersteigt der Wert des zur Sicherung dienenden, unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstandes die Gesamtforderung des Lieferanten um mehr als 10%, ist der Lieferant auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe verpflichtet.
2. Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für den Lieferant als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne ihn zu verpflichten; die verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware. Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Besteller steht dem Lieferant das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Ware zu. Erlischt das Eigentum des Lieferanten durch Einbau, Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Besteller dem Lieferant bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware. Der Besteller verwahrt sie unentgeltlich für den Lieferant. Die entstehenden Miteigentumsrechte des Lieferanten gelten als Vorbehaltsware.
3. Der Besteller darf Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und solange er dem Lieferant gegenüber nicht im Verzug ist, veräußern, jedoch nur mit der Maßgabe, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung auf den Lieferant übergehen. Die Forderung des Bestellers aus der Weiterveräußerung

von Vorbehaltswaren gegen Dritte werden bereits jetzt an den Lieferant abgetreten. Der Lieferant nimmt diese Abtretung an.

4. Der Besteller ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung bis zum jederzeit zulässigen Widerruf des Lieferanten einzuziehen. Der Lieferant wird von seinem Widerrufsrecht nur bei Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers Gebrauch machen. Zur Abtretung der Forderungen an Dritte ist der Besteller in keinem Fall befugt. Auf Verlangen des Lieferanten ist er verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an den Lieferanten zu unterrichten und dem Lieferanten die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.
5. Wird die Vorbehaltsware gepfändet oder erfolgt sonst ein Eingriff, der die Rechte oder die Verfügungsmöglichkeiten des Lieferanten gefährdet, so hat der Besteller diesen hiervon sofort zu benachrichtigen.
6. Soweit durch Beschädigung, Minderung, Verlust oder Untergang der Vorbehaltsware oder aus anderen Gründen dem Besteller Ansprüche gegen Versicherer oder sonstige Dritte entstehen, werden diese Ansprüche mit allen Nebenrechten anstelle des Veräußerungserlöses und im selben Umfang hierdurch im Voraus an den Lieferanten abgetreten; der Lieferant nimmt diese Abtretung an.
7. Tritt der Lieferant vom Vertrag zurück und verlangt er sein Eigentum heraus, ist der Besteller zur Rückgabe der gelieferten Ware und zum Ausgleich von Aufwendungen, Gebrauchsüberlassungen und Wertminderungen verpflichtet. Macht der Lieferant von seinem Recht auf Schadenersatz Gebrauch, haftet der Besteller auch für den entgangenen Gewinn. Er hat den Lieferanten unverzüglich zu verständigen, wenn jemand dessen Rechte angreift.

#### VII. Haftung

1. Die Haftung des Lieferanten wegen Mängeln (Gewährleistung) erstreckt sich auf eine dem Stand der Technik entsprechende Mangelfreiheit der Ware, insbesondere auf einwandfreie Materialien und einwandfreie Ausführung. Die Feststellung von Mängeln hat der Besteller dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
2. Sofern der Lieferant Gewährleistungsansprüche gegen seinen Unterlieferanten hat, erfolgt die Gewährleistung durch Abtretung dieser Ansprüche an den Besteller, der die Abtretung hierdurch annimmt. Kommt Gewährleistung gegenüber dem Unterlieferanten nicht in Betracht oder weigert sich der Unterlieferant, gegenüber dem Besteller Gewährleistung vorzunehmen, beschränkt sich die Gewährleistung des Lieferanten auf die Nacherfüllung, d.h. nach Wahl des Lieferanten auf Ersatzlieferung oder Nachbesserung. Die mangelhafte Ware bzw. die ausgetauschten Teile muss der Besteller an den Lieferanten herausgeben. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder ist der Lieferant hierzu nicht in der Lage, ist der Besteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern.
3. Ein Anspruch des Bestellers auf Ersatz von Kosten, die im Rahmen der Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen gegen den Unterlieferanten entstehen, ist jedenfalls dann ausgeschlossen, wenn etwaige kostenauslösende Maßnahmen, insbesondere die Einleitung eines Gerichtsverfahrens, nicht vorher mit dem Lieferanten abgestimmt werden.
4. Der Besteller ist verpflichtet, dem Lieferanten Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben. Hierzu gehört, dass er die mangelhafte Ware nach Vereinbarung mit dem Lieferanten entweder diesem übersendet oder ihm Zutritt zum Standort der mangelhaften Ware verschafft; die Kosten der Übersendung erhält er vom Lieferanten erstattet, sofern die Ware tatsächlich mangelhaft ist. Gewährt der Besteller dem Lieferanten die Gelegenheit zur Nacherfüllung nicht, ist der Lieferant von seiner Haftung befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei der Lieferant sofort zu verständigen ist, oder wenn der Lieferant mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und vom Lieferanten Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.
5. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen
  - a) bei Verschleiß und natürlicher Abnutzung,
  - b) für dynamisch beanspruchte Bauteile und Produkte,
  - c) bei unbefugter Montage oder Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte,
  - d) bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung,
  - e) bei fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung,
  - f) bei Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung,
  - g) bei Nichtbeachtung der technischen Dokumentation,

- h) bei der Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel,
  - i) im Falle vom Besteller oder von Dritten unbefugt vorgenommener Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten,
  - j) bei ungeeignetem Baugrund bzw. Montageort,
  - k) bei chemischen oder elektrochemischen Einflüssen, sofern sie nicht vom Lieferanten zu vertreten sind.
6. Der Lieferant leistet im Rahmen der vorstehenden Bedingungen Gewähr für zwei Jahre ab Übergabe der Ware an den Besteller. Die fünfjährige Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt hiervon unberührt.
  7. Weitergehende Ansprüche des Bestellers, insbesondere Schadenersatzansprüche, gegen den Lieferanten und/oder dessen Mitarbeiter und Organe, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Der Lieferant haftet nicht für Schäden, die nicht an der gelieferten Ware selbst entstanden sind, und nicht für sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht für Personenschäden, für Schäden, die durch das Fehlen einer vom Lieferanten garantierten Beschaffenheit oder die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch den Lieferanten entstanden sind, für Ansprüche gemäß §1,4 Produkthaftungsgesetz und für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit entstanden sind.

#### VIII. Recht des Bestellers auf Rücktritt und sonstige Haftung des Lieferanten

1. Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten, wenn dem Lieferanten die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Dasselbe gilt bei Unvermögen des Lieferanten. Der Besteller kann auch dann vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung gleichartiger Gegenstände die Ausführung eines Teils der Lieferung der Anzahl nach unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung einer Teillieferung hat; ist dies nicht der Fall, so kann der Besteller die Gegenleistung entsprechend mindern.
2. Tritt die Unmöglichkeit während des Annahmeverzuges oder durch Verschulden des Bestellers ein, so bleibt dieser zur Gegenleistung verpflichtet.

#### IX. Export

1. Alle Produkte werden vom Lieferanten unter Einhaltung der derzeit gültigen AWG/AWV/EG Dual-Use-Verordnungen sowie der US-Ausfuhrbestimmungen geliefert und sind zur Benutzung und zum Verbleib in dem mit dem Besteller vereinbarten Lieferland bestimmt. Beabsichtigt der Besteller die Wiederausfuhr, ist er verpflichtet, die hierzu erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die Wiederausfuhr von Produkten einzeln oder systemintegriert – entgegen dieser Bestimmung – ist untersagt.
2. Der Besteller muss sich selbstständig über die jeweils gültigen Bestimmungen und Verordnungen informieren. Unabhängig davon, ob der Besteller den endgültigen Bestimmungsort der gelieferten Produkte angibt, obliegt es dem Besteller in eigener Verantwortung, die gegebenenfalls notwendigen Genehmigungen der jeweils zuständigen Außenwirtschaftsbehörde einzuholen, bevor er solche Produkte exportiert. Den Lieferanten trifft keine Auskunftspflicht.
3. Jede weitere Lieferung von Produkten durch den Besteller an Dritte, mit oder ohne Kenntnis des Lieferanten, bedarf gleichzeitig der Übertragung von Exportgenehmigungsbedingungen. Der Besteller haftet in vollem Umfang bei Nichteinhaltung der einschlägigen Bestimmungen.
4. Der Vertragsschluss mit Bestellern steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Einhaltung der Vorschriften der AWG/AWV/EG Dual-Use-Verordnung sowie der US-Ausfuhrbestimmungen. Falls der Lieferant aufgrund vorstehender Vorschriften nicht an den Besteller liefert, verzichtet der Besteller ausdrücklich auf etwaige Ansprüche, gleich welcher Art, gegen den Lieferanten.

#### X. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist das Landgericht München II. Der Lieferant ist nach seiner Wahl auch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers zu klagen.

#### XI. Rechtswahlklausel

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen. Diese allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sind in deutscher und gleichlautend in englischer und französischer Sprache verfasst. Sollten die sprachlichen Fassungen in ihrer Bedeutung voneinander abweichen, so ist die Auslegung der deutschen Fassung entscheidend.

# General Terms and Conditions of Sale and Delivery of

Güntner AG & Co. KG (hereinafter "Güntner")

## The following General Terms and Conditions shall apply with:

1. physical persons and corporations in exercise of their trade or professional activity;
2. public law corporations and special public funds (in both cases hereinafter „Customer“). These General Terms and Conditions shall apply exclusively: Güntner does not recognise any contrary or diverging terms and conditions of Customer unless Güntner has expressly accepted them in writing. These shall also apply if, knowing Customer's contrary or diverging terms and conditions, Güntner performs delivery unconditionally.

### I. Quotation

Unless explicitly marked as binding, documents such as diagrams, drawings or weight and dimension data shall be only approximate. Güntner reserves its copyright and intellectual property rights in cost estimates, drawings and other documents; such documents may not be made available to third parties. Güntner shall not allow third parties to access to the plans marked as confidential by Customer without Customer's permission.

### II. Scope of Supply

Güntner's written confirmation of order shall apply as regards the scope of supply. If Güntner's quotation is limited in time and the quotation is accepted within the specified time-limit, the quotation shall apply if there has been no confirmation of the order within this time-limit. Side agreements or alterations shall only be valid if made in the text form pursuant to Section 126b of the German Civil Code (BGB).

### III. Prices and Payment

1. The prices specified in our price lists and quotations, unless marked otherwise, shall be net cash prices (without deductions), including packaging but excluding shipment, and shall be subject to applicable VAT. Any agreed cash discount shall be subject to timely performance of all other obligations of Customer to Güntner, including the obligations from other contracts. If equipment from the catalogue is ordered, the price list applicable on the day of the order shall apply; if a period of more than four months elapses between order and delivery, Güntner's list price at the time of delivery shall apply. If special equipment is ordered, Güntner shall be entitled to charge a reasonable general supplement for increases in labour and material costs incurred, if any, after notification of the quotation but before completion. However, if such supplement amounts to more than 5% of the agreed price, Customer shall have the right to rescind or terminate the contract.
2. Any work which has not been included in the estimate will be charged at current rates, according to the working hours to be confirmed by Customer and the consumed material, plus the reasonable accommodation and travel costs incurred. Any special requirements or alterations requested by Customer after confirmation of order or start of production will be invoiced separately as well.
3. Customer shall only be entitled to set off his own claims against Güntner's claims if his counterclaims are final and conclusive, uncontested or have been acknowledged by Güntner. Furthermore, Customer shall only be entitled to setoff if his counterclaim is based on the same contract as Güntner's claim.
4. Should Customer be in default of taking delivery of the equipment or of payment either in whole or in part, Güntner shall be entitled to rescind the contract after expiry of a reasonable period of grace set to Customer. Güntner's right to rescind the contract shall also apply if circumstances become known which allow doubts on Customer's creditworthiness. Should Güntner rescind the contract, it shall be entitled to have the supplied equipment marked, stored separately and collected at Customer's expense. Instead of rescinding the contract, Güntner shall be entitled to prohibit Customer from selling, mixing or processing the equipment, to retain or refuse further deliveries under this contract or other contracts and demand immediate payment of all equipment already delivered. Any claim of Güntner for damages shall remain unaffected.

### IV. Time of Delivery

1. The time of delivery shall begin upon dispatch of the order confirmation, however not before Customer shall have provided the documentation, permits or approvals for which he is responsible, and not before receipt of any agreed down payment.
2. The time of delivery shall be deemed observed if, at its expiry, the equipment has left Güntner's factory or if the readiness for shipment has been notified to Customer.
3. The time of delivery shall be reasonably extended in the event of industrial disputes, in particular strikes or lock-outs, or if unforeseen obstacles beyond Güntner's control emerge, to the extent that it can be evidenced that such obstacles have had a significant impact on delivery of the supplied equipment.

This shall also apply if such circumstances emerge at Güntner's subcontractors. In important cases, Güntner shall inform Customer as soon as possible on beginning and end of such events.

4. If Customer suffers any damage as a result of a delay for which Güntner is responsible, then Customer shall be entitled to claim an amount of zero point five percent (0.5%) for each full week of delay, however not more than five percent (5%) of the value of those parts of the equipment to be delivered which, because of the delay, could not be used either in time or in accordance with the contract. Further-going claims shall be excluded. If the delay has been caused by wilful misconduct, gross negligence or a material breach of Güntner's duties under the contract, Güntner's liability shall amount to the statutory liability.
5. If delivery is delayed upon Customer's request, the costs incurred as a result of storing the equipment at Güntner's plant will be charged to Customer, beginning one month after readiness for shipment has been notified. Güntner shall nevertheless be entitled to dispose of such equipment otherwise and to deliver it to Customer within a reasonably extended deadline if Güntner has set Customer a reasonable deadline to decide whether to agree to the shipment or take delivery of the equipment, without success.
6. Observance of the time of delivery shall be subject to Customer's performance of his contractual duties.

### V. Passage of Risk and Receipt

1. Risk shall pass to Customer when the equipment is shipped, at the latest, also in cases in which partial deliveries are to be made or in which Güntner has accepted to perform other services, such as payment of shipping charges or delivery to customer's site and mounting of the equipment. At Customer's request and at his expense, Güntner will insure the shipped equipment against theft, breakage, transport, fire or water damage and other insurable risks.
2. If shipment is delayed as a result of circumstances for which Customer is responsible, risk shall pass to Customer on the day of readiness for shipment; Güntner, however, shall be obliged to arrange for any insurance, if requested by Customer and at his expense.
3. Without prejudice to his rights under Section VII hereof, Customer must accept any delivered equipment even if it has minor defects.
4. Partial deliveries shall be permitted.

### VI. Retention of Title

1. Any equipment supplied shall remain Güntner's property until fulfilment of all claims that Güntner may have against Customer within the framework of their business relationship for whatever legal reason, including, in particular, payment of the current account balance. This shall also apply if payments are made on account of specified claims. If the value of the equipment under retention of title serving as security exceeds Güntner's total claim by more than 10%, Güntner shall be obliged to release retention of title to that extent.
2. If the equipment under retention of title is treated or processed by Customer, this shall be deemed done for Güntner as manufacturer within the meaning of § 950 BGB (German Civil Code), however without any obligation resulting therefrom for Güntner whatsoever; title to the processed equipment shall be deemed retained as well. If an equipment under retention of title is processed, combined to or commingled with another equipment by Customer, Güntner shall be entitled to joint ownership of the new equipment in proportion of the invoiced value of the equipment under retention of title to the invoiced value of the other equipment. If Güntner's ownership is dissolved through fitting, combining or commingling the equipment, Customer agrees to transfer to Güntner his title to the new stock or object created as a result of such fitting, combining or commingling to the extent of the invoiced value of the initial equipment under retention of title. Customer shall keep such equipment safe and without charge for Güntner. Güntner's joint ownership rights arising from the foregoing shall be deemed to be equipment under retention of title.
3. Customer may only dispose of the equipment under retention of title in the course of ordinary business as long as he is not in default, and only provided that any claim arising from its resale shall be assigned to Güntner. Customer

herewith assigns to GÜntner any claim he may have against third parties from resale of equipment under retention of title. GÜntner accepts such assignment of claims.

4. Customer shall be entitled to collect debts arising from such resale until GÜntner revokes that right, which GÜntner may do at any time. GÜntner will only use its right of revocation if Customer's financial status deteriorates. Under no circumstances shall Customer be entitled to assign such debts to a third party. At the request of GÜntner, Customer shall inform his buyers about assignment of their debts to GÜntner and provide GÜntner with the information and documentation required for collection of the debts.
5. If the equipment under retention of title is pledged or if any other intervention occurs which jeopardises GÜntner's rights or possibilities of disposition, Customer shall inform GÜntner immediately.
6. To the extent that claims accrue to Customer against insurers or any other third party as a result of damage to, reduction of value, loss or deterioration of the equipment under retention of title, or for any other reason, such claims and all ancillary rights are hereby assigned to GÜntner in advance instead of GÜntner's right to receive the proceeds from their sale and up to the same extent; GÜntner herewith accepts this assignment.
7. Should GÜntner rescind the contract and demand restitution of the equipment under retention of title, Customer shall be obliged to return the supplied equipment and to compensate GÜntner for its expenses and the reduction in value of the equipment. Should GÜntner exercise its right to demand compensation, Customer shall also be liable for GÜntner's lost profit. Customer shall inform GÜntner immediately if its rights are attacked by a third party.

#### VII. Liability

1. GÜntner's liability for defects (warranty) shall refer to a state-of-the-art equipment free of defects, and in particular the use of flawless materials and faultless manufacture. Customer shall inform GÜntner of any ascertained defects in writing immediately.
2. To the extent that GÜntner has warranty claims against its subcontractors, warranty shall be passed to Customer by assignment of such claims; Customer hereby accepts such assignment. Should the subcontractor's warranty be unenforceable or should the subcontractor refuse to accept such warranty vis-à-vis Customer, GÜntner's liability shall be limited to subsequent performance, i.e. to replacement of the equipment or rectification of the defects, at GÜntner's choice. Customer shall return to GÜntner the defective equipment or parts to be replaced. Only if subsequent performance fails or GÜntner is not able to complete it, Customer shall be entitled to rescind the contract or to reduce the purchase price.
3. Any claim of Customer for reimbursement of the costs incurred in asserting warranty claims on subcontractors shall be excluded if any such cost-triggering action, in particular initiation of court proceedings, has not been agreed with GÜntner in advance.
4. Customer shall be obliged to give GÜntner the opportunity of subsequent performance. This includes either sending GÜntner the defective equipment in agreement with GÜntner, or granting GÜntner access to the defective equipment; GÜntner shall reimburse the cost of shipment to Customer provided that the equipment is actually defective. Should Customer fail to give GÜntner the opportunity of subsequent performance, GÜntner shall be discharged from its liability. Only in urgent cases of a danger to operational safety or in order to prevent a disproportionately large damage from occurring, of which GÜntner should be notified immediately, or if GÜntner is in default with remedying the defect, Customer shall have the right to rectify the defect himself or have it rectified by third parties and to demand reimbursement of the necessary costs from GÜntner.
5. The warranty shall not apply:
  - a) in cases of wear and tear,
  - b) to dynamically stressed components and products,
  - c) in case of unauthorised installation or initial operation by Customer or third parties,
  - d) in case of inappropriate or improper use,
  - e) in case of faulty or negligent handling,
  - f) in case of non-compliance with the operating and maintenance instructions,
  - g) in case of disregard of the technical documentation,
  - h) in case of use of unsuitable equipment,
  - i) in case of unauthorised alterations or repair work carried out by Customer or by third parties,

- j) in case of inappropriate erection or installation site,
- k) in case of chemical or electrochemical influences, unless GÜntner is responsible for these.

6. GÜntner warrants the equipment for two years as from its delivery to Customer. The period of limitation of five years provided by Sections 478 and 479 BGB for the case of a recourse to the supplier shall remain unaffected.
7. Any other claims of Customer, especially claims for damages against GÜntner and/or its employees and corporate agents, for whatever legal reason, shall be excluded. GÜntner shall only be liable for damage to the supplied equipment itself, and shall not be liable for any financial loss of Customer. The foregoing limitation of liability shall not apply to personal injuries, to damage caused by a lacking quality of the delivered equipment warranted by GÜntner or by GÜntner's breach of material contractual duties, and not to claims pursuant to Section 1, 4 of the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) and any damage caused by GÜntner's wilful misconduct or gross negligence.

#### VIII. Customer's Right of Rescission, GÜntner's other Liabilities

1. Customer shall be entitled to rescind the contract if full performance becomes entirely impossible for GÜntner before passage of risk. The same applies in case of GÜntner's inability to perform. Customer shall also be entitled to rescind the contract if equipment of the same kind having been ordered, part delivery becomes impossible and Customer has a justifiable interest in refusing part delivery; if this is not the case, Customer shall be entitled to reduce the consideration accordingly.
2. If GÜntner's inability arises during Customer's default in acceptance or as a result of a fault of Customer, Customer shall remain liable for the consideration.

#### IX. Export

1. Any and all contractual products and technical know-how shall be supplied by GÜntner in accordance with the German Foreign Trade and Payments Act, the German Foreign Trade and Payments Ordinance (AWG/AWV) and the EU Dual-Use Regulations, as amended, as well as the US export regulations, and shall be destined for use and remain in the country agreed with Customer. If Customer intends to re-export contractual products, he shall obtain the necessary licences. Any re-exporting of contractual products – either individually or integrated within a system – in violation of the present provisions shall be prohibited.
2. Customer shall obtain himself independent information on the currently valid provisions and regulations. Irrespective of whether Customer states the final destination of the contractual products supplied, Customer shall, where applicable, be responsible for obtaining the necessary licence from the competent foreign trade authorities before exporting such products. GÜntner shall be under no obligation to provide any information.
3. Each delivery of contractual products to third parties by Customer, either with or without GÜntner's knowledge, shall be subject to a simultaneous transfer of the terms and conditions of the export licence. Customer shall be fully liable for any failure to comply with the relevant provisions.
4. Each delivery takes place subject to the provisions of the German Foreign Trade and Payments Act, the German Foreign Trade and Payments Ordinance, the EU Dual-Use Regulation and the US export regulations. If, due to the aforementioned regulations, GÜntner does not carry out the delivery, Customer expressly waives any claim against GÜntner.

#### X. Place of Jurisdiction

The place of jurisdiction shall be the Regional Court of Munich II (Landgericht München II). GÜntner shall also be entitled, at its discretion, to initiate legal proceedings in the court of competent jurisdiction at Customer's head office.

#### XI. Governing Law

This contract shall be exclusively governed by the laws of the Federal Republic of Germany. Application of the UN commercial law (CISG) shall be excluded. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery are issued in a German and an English and French version. Should these versions diverge as to their meaning, the German version shall prevail.

31.10.2007

Supersedes previously published General Terms and Conditions of Sale and Delivery

# Conditions Générales de Vente et de Livraison

Güntner AG & Co. KG (dans ce qui suit «Güntner»)



## Les présentes conditions générales de vente sont applicables:

1. aux personnes physiques et morales agissant en exercice d'une activité commerciale ou indépendante;
2. aux personnes morales de droit public et fonds spéciaux de droit public (dans ce qui suit le «Client»). Les présentes Conditions générales seront appliquées exclusivement, c.à.d. que Güntner n'accepte pas les conditions du Client contraires aux ou divergentes des présentes Conditions générales, à moins qu'elle n'ait expressément reconnu leur application par écrit. Les Conditions générales seront applicables même si Güntner, connaissant les conditions contraires ou divergentes du Client, effectue la livraison sans réserve.

### I. Offre

Les documents tels que illustrations, plans, indications de poids et de mesure faisant partie de l'offre ne seront qu'approximatifs, à moins qu'ils ne soient expressément qualifiés d'obligatoires. Güntner se réserve tous droits de propriété et d'auteur sur les devis, plans et autres documents soumis au Client: le Client s'interdit de les rendre accessibles à des tiers. Güntner ne pourra communiquer aux tiers les plans qualifiés de confidentiels par le Client qu'avec le consentement de ce dernier.

### II. Etendue de la livraison

La confirmation de commande écrite de Güntner sera déterminante en ce qui concerne l'étendue de la livraison; dans le cas d'une offre de Güntner limitée dans le temps et d'une acceptation de cette offre dans les délais, cette offre sera déterminante si la confirmation de commande n'est pas effectuée en temps utile. Toute stipulation annexe et modification des présentes ne sera valable que conclue sous forme de texte selon l'art 126b du Code civil allemand (BGB).

### III. Prix et paiement

1. Sous réserve d'indications contraires, les prix de notre barème et de nos offres sont des prix nets au comptant (sans remise), emballage compris, mais hors frais de transport, TVA en sus selon le taux légal en vigueur. La déduction d'un escompte convenu suppose que le Client ait rempli toutes ses obligations à l'égard de Güntner dans les délais, même celles découlant d'autres contrats. En cas de commande d'appareils sur catalogue, le barème en vigueur le jour de la commande sera applicable; si cependant plus de quatre mois ont passé entre la date de la commande et la livraison, le barème de Güntner en vigueur au moment de la livraison sera applicable. En cas de commande d'appareils spéciaux et d'installations, Güntner aura le droit de facturer un supplément raisonnable pour les augmentations du prix des matériaux et des salaires intervenues entre la remise de l'offre et la date de la terminaison du contrat. Si cependant cette augmentation se monte à plus de 5% du prix convenu, le Client aura le droit de résilier le contrat.
2. Les travaux qui n'ont pas fait l'objet d'un devis seront facturés sur la base des heures de travail à attester par le Client plus, le cas échéant, indemnités de déplacement et frais de voyage correspondants, et selon les matériaux utilisés facturés aux prix du jour. De même, toute requête spéciale ou demande de modification du Client soumise après la confirmation d'ordre ou le début de la fabrication sera facturée séparément.
3. Le Client n'aura le droit de déduire ses propres créances de ses dettes envers Güntner que si ces créances sont exécutoires, incontestables ou on été reconnues par Güntner. En outre, une telle déduction ne sera possible que si la créance du Client se rapporte au même contrat que la créance de Güntner.
4. Au cas où le Client est en demeure d'acceptation de la marchandise livrée ou de paiement, Güntner aura le droit de résilier le contrat après l'expiration sans succès d'un délai raisonnable fixé au Client. Ceci vaudra aussi si des circonstances apparaissent qui mettent en doute la solvabilité du Client. Si Güntner résilie le contrat, elle aura le droit de faire marquer, stocker séparément et enlever aux frais du Client la marchandise livrée. Au lieu de résilier le contrat, Güntner pourra interdire au Client la vente, la combinaison, le travail et la transformation de cette marchandise, et pourra retenir ou refuser entièrement ou en partie d'effectuer d'autres livraisons dans le cadre du contrat ou d'autres contrats, et pourra exiger le paiement immédiat de toutes les livraisons déjà effectuées. Les droits de Güntner aux dommages-intérêts ne seront pas affectés par ce qui précède.

### IV. Délai de livraison

1. Le délai de livraison commencera au moment de l'envoi de la confirmation d'ordre, mais toutefois pas avant la mise à disposition des documents, autorisations, déblocages à procurer par le Client ainsi que le versement par le Client de l'acompte convenu.
2. Le délai de livraison sera réputé respecté si, avant son expiration, la marchandise a quitté l'usine ou sa mise à disposition pour expédition a été communiquée au Client.
3. Le délai de livraison sera prolongé d'une période raisonnable en cas de conflits sociaux, en particulier de grève et de lock-out, ainsi qu'en cas d'obstacles

imprévus qui ne dépendent pas de la volonté de Güntner, dans la mesure où il sera démontré que ces obstacles ont une influence notable sur l'achèvement ou la livraison de la marchandise. Il en sera de même si des circonstances analogues affectent les sous-traitants. Dans des cas majeurs, Güntner communiquera le plus tôt possible au Client le début et la fin d'obstacles de ce genre.

4. Si le Client subit un préjudice par suite d'un retard imputable à Güntner il aura le droit, à l'exclusion de toute autre prétention, d'exiger une indemnité de retard. Cette indemnité s'élevra à un demi pour cent (0,5%) pour chaque semaine complète de retard, mais ne pourra néanmoins pas dépasser un total de cinq pour cent (5%) de la valeur de la partie de la marchandise commandée qui, par suite du retard, n'a pas pu être utilisée conformément au contrat ou en temps utile. Si le retard a été causé par un acte intentionnel ou une négligence grossière ou en violation d'une obligation essentielle dans le cadre du contrat, la responsabilité de Güntner sera soumise aux dispositions légales.
5. Si l'expédition de la marchandise est retardée à la demande du Client, les frais de stockage chez Güntner seront facturés au Client à compter de la date de l'avis de mise à disposition de la marchandise pour expédition plus un mois. Si cependant Güntner a fixé au Client un délai raisonnable pour approuver l'expédition ou prendre livraison de la marchandise et ce délai a expiré sans succès, Güntner aura le droit de disposer de la marchandise autrement et de ne la livrer au Client qu'après un délai prolongé de façon raisonnable.
6. Le respect du délai de livraison par Güntner sera lié à l'exécution par le Client de ses obligations contractuelles.

### V. Passage du risque et réception

1. Le risque passera au Client au plus tard au moment de l'expédition de la marchandise, et ce même en cas de livraison partielle ou si Güntner doit fournir des prestations supplémentaires telles que par ex. les frais d'expédition ou le transport et l'installation. A la demande du Client, Güntner assurera la marchandise expédiée pour le compte du Client contre le vol, le bris, les avaries de transport, l'incendie et l'eau ainsi que d'autres risques susceptibles d'être couverts par une police d'assurance.
2. Si l'expédition est retardée pour des raisons imputables au Client, le risque passera au Client à partir du moment de la mise à disposition de la marchandise pour l'expédition; Güntner sera toutefois tenu, à la demande et aux frais du Client, de souscrire les assurances que celui-ci demandera.
3. Sans préjudice de ses droits stipulés à la section VII des présentes, le Client est tenu d'accepter les objets livrés, même s'ils présentent des défauts mineurs.
4. Güntner pourra effectuer des livraisons partielles.

### VI. Clause de réserve de propriété

1. Toutes les marchandises livrées resteront la propriété de Güntner jusqu'au règlement de toutes les créances de Güntner sur le Client, en particulier de tous les soldes en faveur de Güntner dans le cadre de ses relations d'affaires avec le Client, quel qu'en soit le motif juridique. Cette disposition sera valable même si les paiements du Client sont effectués sur des créances spécifiques. Si la valeur de l'objet livré servant de sûreté en vertu de cette clause de réserve de propriété dépasse le montant total de la créance de Güntner de plus de 10%, Güntner, à la demande du Client, sera tenu de libérer les marchandises de la réserve de propriété dans une mesure correspondante.
2. Le travail et la transformation d'une marchandise sous réserve de propriété seront sensés avoir été effectués pour Güntner en sa qualité de fabricant au sens de l'art. 950 BGB (Code civil allemand), sans que Güntner n'en soit engagé de quelque manière que ce soit; la marchandise ainsi transformée sera également sujette à réserve de propriété. En cas de transformation, de combinaison ou de mélange par le Client de la marchandise sous réserve de propriété avec d'autres marchandises, la copropriété de l'objet en résultant reviendra à Güntner en proportion du montant de la valeur facturée de la marchandise sous réserve de propriété par rapport à la valeur facturée de l'autre produit utilisé. Si le droit de propriété de Güntner s'éteint par suite du montage, de la combinaison ou du mélange de la marchandise livrée, le Client transfère dès maintenant à Güntner les droits de propriété qui lui reviennent sur le nouvel objet ou la chose créée à hauteur de la valeur facturée de la marchandise sous réserve de propriété.

Le Client conservera cet objet ou chose gratuitement pour GÜntner. Les droits de copropriété de GÜntner en résultant seront considérés comme marchandise sous réserve de propriété.

3. Le Client ne pourra vendre la marchandise sous réserve de propriété que dans le cadre de ses opérations courantes et tant qu'il ne sera pas mis en demeure par GÜntner, à condition toutefois que les créances résultant de leur revente soient cédées à GÜntner. Le Client cède dès maintenant à GÜntner ses créances à l'égard de tiers découlant de la revente de marchandises sous réserve de propriété. GÜntner accepte cette cession.
4. Le Client aura le droit de recouvrer les créances découlant de la revente de marchandises sous réserve de propriété jusqu'à révocation de ce droit par GÜntner, ce que cette dernière pourra faire à tout moment. Toutefois, GÜntner ne fera usage de son droit de révocation qu'en cas de dégradation de la situation financière du Client. Le Client ne sera en aucun cas autorisé à céder ces créances à des tiers. A la demande de GÜntner, le Client informera immédiatement ses derniers clients de la cession de leur dette à GÜntner communiquera à ce dernier tous les renseignements et documents nécessaires pour leur recouvrement.
5. Si la marchandise sous réserve de propriété est saisie ou fait l'objet d'une autre intervention menaçant les droits ou les possibilités de disposition de GÜntner, le Client en informera GÜntner immédiatement.
6. Dans la mesure où le Client pourra faire valoir des droits d'indemnisation à l'encontre d'assureurs ou d'autres tiers par suite de la dépréciation, de la perte ou de la destruction de la marchandise sous réserve de propriété ou pour d'autres raisons, le Client cède dès maintenant ces droits à GÜntner avec tous les droits accessoires en découlant; GÜntner accepte cette cession.
7. Si GÜntner résilie le contrat et exige le retour de la marchandise dont il est propriétaire, le Client s'oblige à rendre la marchandise livrée et à rembourser les frais encourus par GÜntner ainsi que les concessions d'usage et dépréciations de la marchandise. Si GÜntner exerce son droit aux dommages-intérêts, le Client sera également responsable du manque à gagner de GÜntner. En cas d'attaque sur les droits de GÜntner, le Client informera GÜntner immédiatement.

#### VII. Responsabilité (garantie)

1. La responsabilité de GÜntner pour les vices et défauts (garantie) se réfère à un produit correspondant à l'état actuel de la technique et exempt de vices de fabrication, et en particulier à des matériaux et une exécution impeccables. S'il constate des défauts, le Client devra les signaler par écrit et sans délai à GÜntner.
2. Si GÜntner a des droits en garantie vis-à-vis ses sous-traitants, la garantie sera transférée au Client par cession de ces droits; le Client accepte cette cession. Si ce transfert de garantie n'entre pas en considération ou si le sous-traitant refuse d'assumer la garantie vis-à-vis du Client, la garantie de GÜntner sera limitée à l'exécution ultérieure, c'est-à-dire au choix de GÜntner à une livraison de remplacement ou une réparation. Dans ce cas, le Client remettra à GÜntner le produit défectueux ou les pièces à échanger. Si l'exécution ultérieure a échoué ou si GÜntner n'est pas en mesure de l'effectuer, le Client aura le droit de résilier le contrat ou de réduire le prix d'achat.
3. Le droit du Client au remboursement des frais occasionnés en faisant valoir ses droits à la garantie envers le sous-traitant sera exclu si GÜntner n'est pas consulté préalablement sur la mise en œuvre de telles mesures, en particulier l'ouverture d'une procédure judiciaire.
4. Le Client s'engage à donner à GÜntner l'occasion d'une exécution ultérieure. Ceci supposera soit que, après accord de GÜntner, il expédie le produit défectueux à ce dernier, soit qu'il lui permette l'accès au lieu où il se trouve; GÜntner remboursera au Client les frais d'expédition si le produit s'avère réellement défectueux. Si le Client ne donne pas à GÜntner la possibilité d'une telle exécution ultérieure, GÜntner sera déchargé de sa responsabilité. Dans les cas urgents d'un danger imminent pour la sécurité de l'exploitation ou pour prévenir des sinistres importants, à condition que GÜntner en soit immédiatement informé, ou si GÜntner est mis en demeure de réparation du défaut, le Client aura le droit d'éliminer lui-même le défaut ou de le faire éliminer par des tiers et de demander à GÜntner le remboursement des frais nécessaires.
5. La garantie sera exclue
  - a) en cas d'usure normale ou naturelle
  - b) pour les éléments et les produits supportant des efforts dynamiques
  - c) en cas d'un montage ou d'une mise en service par le Client ou par des tiers non autorisés par GÜntner
  - d) en cas d'utilisation impropre ou non adaptée,
  - e) en cas de traitement incorrect ou négligeant,
  - f) en cas de non-respect des instructions d'utilisation et d'entretien
  - g) en cas de non-respect de la documentation technique,
  - h) en cas d'utilisation de moyens de production inadaptés

- i) en cas de modifications ou travaux de réparations effectués par le Client ou des tiers sans autorisation,
  - j) en cas d'un terrain ou d'un site de montage inadaptés
  - k) en cas d'influences chimiques ou électrochimiques, dans la mesure où GÜntner n'en est pas responsable.
6. Dans le cadre des dispositions qui précèdent, GÜntner accorde une garantie de deux ans à compter de la remise du produit au Client. Le délai de prescription de cinq ans en cas de recours au fournisseur selon les art. 478 et 479 BGB n'en sera pas affecté.
  7. Toute prétention du Client allant au-delà de ce qui précède, en particulier les droits aux dommages-intérêts à l'encontre de GÜntner, ses employés et ses organes sociaux, pour quelque motif juridique que ce soit, seront exclus. GÜntner ne sera pas responsable de dommages autres que ceux qui affectent directement le produit lui-même, et ne sera pas responsable des préjudices financiers subis par le Client. La disposition précédente ne sera pas valable: pour les dommages corporels; pour les dommages causés par le manque d'une propriété d'un produit garantie par GÜntner ou par la violation d'obligations contractuelles majeures par GÜntner; pour les prétentions selon l'art. 1,4 de la Loi sur la responsabilité du producteur pour ses produits (Produkthaftungsgesetz) et pour tout dommage causé par intention délictueuse ou négligence grossière.

#### VIII. Droit du Client à la résiliation et autres responsabilités de GÜntner.

1. Le Client pourra résilier le contrat si, avant le transfert du risque, la totalité de la livraison/prestation devient définitivement impossible à réaliser pour GÜntner. Il en sera de même si GÜntner est incapable d'exécuter la livraison/prestation. Le Client pourra également résilier le contrat si, en cas d'une commande de produits de même nature, l'exécution d'une partie de la livraison devient impossible en raison de la quantité commandée et si le Client a un intérêt légitime à refuser une livraison partielle; si ce n'est pas le cas, le Client pourra réduire le prix de manière correspondante.
2. Si cette impossibilité survient après la mise en demeure du Client pour non-acceptation ou par la faute du Client, celui-ci restera obligé de payer le prix.

#### IX. Exportation

1. Tous les produits seront livrés par GÜntner dans le respect des règlements sur le double usage actuellement en vigueur en Allemagne (AWG/AWV) et en Europe ainsi que des lois sur les exportations en vigueur aux États-Unis, et sont destinés à rester et être utilisés dans le pays convenu avec le Client. Si le Client envisage de réexporter les produits, il est tenu d'obtenir les autorisations nécessaires. La réexportation de produits isolés ou intégrés dans un système en violation de la présente disposition est interdite.
2. Le Client se renseignera lui-même sur les lois et règlements respectivement en vigueur. Même s'il a préalablement indiqué la destination finale des produits, le Client sera responsable de l'obtention des autorisations nécessaires auprès des autorités compétentes (commerce extérieur) avant d'exporter ces produits. GÜntner n'est pas obligé de fournir ces renseignements.
3. Toute livraison ultérieure de produits par le Client à des tiers, que GÜntner en soit informé ou non, nécessite le transfert simultané des conditions stipulées par les autorisations d'exportation correspondantes. Le Client sera pleinement responsable de la non-observation de dispositions applicables.
4. La conclusion du contrat du Client avec GÜntner sera soumise à la condition expresse du respect des règlements sur le double usage actuellement en vigueur en Allemagne (AWG/AWV) et en Europe ainsi que des lois sur les exportations en vigueur aux États-Unis. Si, par suite de tels règlements, GÜntner ne serait pas en mesure d'effectuer la livraison, le Client renonce dès maintenant expressément à toute prétention de quelque nature que ce soit contre GÜntner.

#### X. Clause attributive de juridiction

La juridiction compétente sera le Tribunal de grande instance de Munich II („Landgericht München II“). GÜntner pourra également poursuivre le Client devant les tribunaux de son siège social.

#### XI. Droit applicable

Les présentes Conditions générales seront exclusivement soumises au droit de la République Fédérale d'Allemagne. L'application de la Convention internationale de Vienne sur la vente internationale de marchandises (CISG) sera exclue. Les présentes Conditions générales de vente et de livraison ont été rédigées en allemand, en anglais et en français. En cas de divergences entre des versions, la version allemande prévaudra.